



**MALAWI**



**DEUTSCHLAND**

Familie Winfried Steiner, c/o DMG, Buchenauerhof, 74889 Sinsheim  
Tel. 07265/959362 w-steiner@bigfoot.com

---

*Liebe Freunde!*

22. Januar 2003

Hier oben könnt ihr es lesen: wir sind wohlbehalten in Deutschland gelandet. Eigentlich kamen wir schon am 9. Dezember an. Wie ihr aber wohl selber erlebt habt, nahmen die vorweihnachtlichen Vorbereitungen die meiste Zeit und Energie in Anspruch. Zusätzlich gab es noch eine Menge anderer Dinge, die wir bewältigen mussten. Aber nun der Reihe nach:

---

### **EINIGE HINDERNISSE** (*Wo sind die Übersetzer geblieben?*)

Oktober und November waren besonders heiße Monate. Einige Missionare wurden krank und wir halfen. Ein anderer Missionar erlebte einen schweren Unfall und wieder halfen und beteten wir. Dann traf uns die Entmutigung noch persönlicher.

Ein Übersetzer war seit September in Kenya zur Weiterbildung.

Zwei Übersetzer im Büro.

Dann bekam der ältere Übersetzer einen Schlaganfall und fiel aus.

Ein Übersetzer im Büro.

Eines Tages bekam er überraschend einen Anruf, dass er seine Weiterbildungs Prüfung sofort in Südafrika machen solle.

Kein Übersetzer im Büro!

Gerade jetzt, wo doch so Vieles zu besprechen war in Blick auf unseren Heimatdienst in Deutschland!

ABER GOTT IS GROSS! Danke für die Gebete in dieser Zeit. Gott erhörte sie: Der Übersetzer bekam Sondergenehmigung, seine Prüfungen früher abzulegen und konnte bald zurück sein. Auch der Missionar, der den schweren Unfall hatte, ist am Genesen.

---

### **NEUE MISSIONARE!!** (*SIM Missionare in Mangochi*)

Wann seid ihr zuletzt umgezogen, musstet den ganzen Hausrat verpacken?! Denkt nur daran, alle die kleinen und grossen Dinge, die sich über die Zeit angesammelt haben, zu sortieren – was behält man, was wirft man weg...- was nehmen wir mit? Wie kann man den Hausrat packen wenn man die Dinge doch auch noch braucht (z.B. Küchensachen, Wäsche...)? Inmitten diesem Trubel kamen nun die erbeteten Missionare, Familie Potts an: David und Pat, mit Kindern Rachel (6 J), Anna (3 J) und Joshua (18 M). David ist Automechaniker und soll eines Tages Mechaniker ausbilden und geistlich betreuen.

Innerhalb drei Wochen packten wir ein und sie packten aus, z.B. Küchensachen, die ich dann brauchen konnte, während ich meine einpackte. Dabei mussten wir sie noch einführen in die Arbeit und ihnen alles überhändigen. Tapfer lernten sie Vieles im Schnelldurchgang, trotz dem grossen Wechsel vom USA-Winter in den Malawi-Sommer, Zeitverschiebung und Einleben in ein fremdes Land. Während unseres Heimatdienstes wohnen sie nun in unserem Haus und halten Ausschau nach einem Grundstück, auf dem sie ein Haus bauen sollen.

---

### **WER EINE REISE MACHT, KANN WAS ERLEBEN** (*wer flog mit uns?!*)

Endlich waren alle Koffer gepackt. David fuhr uns zum nahegelegenen kleinen Flugfeld. Als wir dann im Flugzeug saßen, bemerkte ich, dass ich meine Stofftasche im Gefrierfach vergessen hatte! Ich hatte etwas Schokolade hart werden lassen wollen und auch mein Portemonnaie, mit einer Bankarte, war dabei. Ja, so ist unser Malawianisches Konto ganz praktisch 'eingefroren'! ☺

---

Während wir so in Lilongwe auf dem Flugplatz auf den internationalen Flug nach Europa warteten, kamen immer mehr Leute auf die Besucher Terasse. Warum? Ja, der President flog mit uns nach London!

Als wir in London endlich im Anschlussflug nach Frankfurt saßen, erklärte der Pilot, dass der Computer, der die *Toiletten* reguliert, nicht funktioniere. Also mussten wir alle wieder aussteigen, in ein anderes Flugzeug!

Mit zwei-ein-halb Stunden Verspätung kamen wir dann im eisigen Deutschland an. 36 Stunden waren wir unterwegs gewesen. Als Jonan dann aus dem Flughafengebäude trat, stockte er und rief: "Das ist ja kälter als unser Eisschrank!"

### **EISIGES DEUTSCHLAND** (*Einleben, Bürokratie...*)

Eigentlich genießen wir das kalte Wetter sehr, nach den heißen Monaten in Mangochi. Es war nur ein Problem, genügend warme Kleidung und Schuhe zu bekommen. Dabei überwältigte uns die große Auswahl und dann das Einschätzen, ob Preise akzeptabel sind, alles im neuen Euro! Aber immer wieder in andere Währungen sind wir gewohnt, nicht aber diese Bürokratie; anmelden, verschiedene Formulare ausfüllen, Anträge für dieses und jenes zu machen war recht verwirrend.

Erst 5 Tage nach unserer Ankunft konnten wir uns mit Andrea vereinen! Sie bleibt weiter in Stuttgart, wegen ihrer Schule und besucht uns öfters übers Wochenende. Weihnachten feierten wir mit Winfrieds Familie und anschließend hatten wir 5 Tage Urlaub am Bodensee (nein, es war nicht nebelig, sondern oft sonnig!). Andrea und ich ritten sogar auf einem Kamel in einem Park in der Schweiz!

### **AUFWÄRMEN IN DEUTSCHLAND** (*was machen wir denn? Lange Ferien?*)

Anfang Januar fing dann 'der Ernst des Lebens' an. Nach drei-ein-halb Jahren des Fernunterrichts, ging Jonan mit Bängen zum ersten Mal im Leben in eine öffentliche Schule. Er geht nun gerne und scheint einigermaßen mit zu kommen. Timon sucht noch ein paar gleichaltrige Freunde und wir Eltern haben einen herrlichen Urlaub?!

Nein. Eigentlich sind wir noch recht müde und müssen uns erst wieder bekannt machen mit dem Leben in Deutschland. (Wirklich? Ja. Nach so vielen Jahren in Malawi, haben wir uns dort nun so gut eingelebt, fühlen uns dort zu Hause. Aber deshalb ist uns nun unsere eigene Kultur etwas befremdend, hat sich ja auch geändert, und müssen wir Vieles neu lernen.)

Winfried bearbeitet jetzt das Material, das wir für den Reisedienst gebrauchen wollen. Es ist echt toll, dass dieses Jahr "Das Jahr der Bibel" ist. Somit ist unsere Arbeit ganz aktuell : **"Rund um die Yao Bibelübersetzung"**.

Also, wenn ihr etwas von unserer Arbeit hören wollt, ruft uns an oder schreibt an uns, oder besucht uns!

Hoffentlich können wir bald viele von euch sehen,

*Viele Grüße,*



\* Spenden mit Vermerk: "Fam.W.Steiner" and DMG, VOBA Sinsheim, Kto. 269204 BLZ 67291900 oder via die neue DMG-Stiftung: VOBA Kraichgau, Kto. 11 11116 BLZ 67291900